

Projekt Therapiegarten steht

Mellendorfer Landwirt ermöglicht das Vorhaben – Ausbau soll im März 2014 beginnen



Das ist ja zum Ärmel aufkrepeln: Landwirt Christian Gudehus und die Garten-therapeutin und Gärtnerin Corinna Cieslik-Bischof haben sich zu einer Zusammenarbeit gefunden, die beide begeistert. Kallenbach

900 Quadratmeter Garten am Bauernhof, Kühe, Schweine und Hühner: In Mellendorf wird das Projekt Therapiegarten Wedemark des Vereins Grüne Stunde bald Wirklichkeit. Landwirt Christian Gudehus und Gartentherapeutin Corinna Cieslik-Bischof gehen eine ungewöhnliche Zusammenarbeit ein.

VON URSULA KALLENBACH

MELLENDORF. Der Vertrag zwischen beiden Parteien steht, erste Handzeichnungen von der künftigen Anlage sind angefertigt. „Wir stellen unseren Hausgarten kostenfrei zur Verfügung. Meine Mutter schafft die Bewirtschaftung nicht mehr“, sagt Gudehus

schlicht. Die Familie will keinen Geldvorteil daraus ziehen – ein Glücksfall für ein solches Vorhaben, das Senioren und Kindern Freiraum und sinnvolles Tun bieten soll.

„Ich habe es als eine geniale Lösung empfunden, eine Win-win-Situation“, erklärt der Landwirt seine Beweggründe. „Es kommt Leben herein, das ist ein interessantes Projekt.“ Zuvor war eine solche Kooperation des gemeinnützigen Vereins, wie in dieser Zeitung im September berichtet, auf einer Fläche der Gemeinde Wedemark in Mellendorf gescheitert. Unmittelbar, nachdem Gudehus dies gelesen hatte, traf er sich mit der Vorsitzenden, Corinna Cieslik-Bischof.

Der Zugang zum Garten kann zunächst so bleiben, und Stellflächen für Autos gibt der Hof am Grabenweg 6 in ausreichender Anzahl her. Die Gartentherapeutin und ausgebildete Gärtnerin plant eine neue Wegeführung durch den Garten, Hochbeete zum aktiven, betreuten Gärtnern für ältere, auch demente Besucher sowie Kinderbeete mit viel Obst und Gemüse. Ein Folientunnel soll gebaut werden, der auf der Seite des Therapiegartens Gruppen bei schlechtem Wetter Schutz gewährt. Auf der Wiesenseite hinter dem Zaun setzt sich der Tunnel fort als Unterstand für Schafe als tierische Nachbarn mit Streichelbedarf. „Wir beginnen im März 2014 mit dem Ausbau“,

erläutert die Initiatorin. Startkapital sei im Verein vorhanden. Weitere Sponsoren, die Interesse an der Arbeit haben, werden gesucht.

Das Projekt war zunächst vorrangig für Demenzzranke und ihre Angehörigen geplant. „Aber an dem Bauernhof auf einer so großen Fläche können dann auch Kindergruppen Gartenarbeit und die ländliche Umgebung erleben“, betont Cieslik-Bischof. Bei der Gemeinde hat sie für den Verein einen Förderantrag gestellt und bereits eine mündliche Zusage für 2014 bekommen.

i Weitere Informationen zum Projekt Therapiegarten gibt es unter Telefon (0 51 30) 37 95 32.